

Nachtragskredite zum Voranschlag 1998

Bericht und Antrag des Stadtrates vom 18. August 1998

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Der gedruckte Voranschlag der Laufenden Rechnung 1998 hat durch Beschlüsse des Grossen Gemeinderates bisher folgende Korrekturen erfahren:
Budgetsitzung vom 9. Dezember 1997:

- Konti ... 318.07 Beratungen und Expertisen	- Fr.	260'000.--
- KS 575 Feuerschau		
- Ablehnung dritte Stelle	- Fr.	89'200.--
- Korr. Beitrag GVZG	- Fr.	20'000.--
	- Fr.	69'200.--

Weiter bewilligte der Grosse Gemeinderat bisher Nachtragskredite mit folgenden Beschlüssen:

- Nr. 1114 vom 27.1.1998: Beschäftigungsprojekte (finanziert durch Entnahme aus Rückstellung)	Fr.	821'000.--
- Nr. 1122 vom 24. 3 1998: Qualitätsmanagement-System	Fr.	250'000.--
- Nr. 1129 vom 26.5.1998: Versuch Buxi Giminen (Anteil 1998)	Fr.	36'000.--
- Nr. 1135 vom 9.6.1998: Zug ins Internet	Fr.	85'000.--

Nachfolgend beantragen wir Ihnen weitere Nachtragskredite in der Höhe von total Fr. 605'000.-- und zwar für:

Ganze Verwaltung

Konti ... 318.07 Beratungen und Expertisen Fr. 200'000.--

Bei der Behandlung des Voranschlags hat der Grosse Gemeinderat den Gesamtkredit für Beratungen und Expertisen um Fr. 277'000.-- auf Fr. 500'000.-- reduziert. Abklärungen haben nun ergeben, dass für laufende und dringende Projekte für das Jahr 1998 Kredite von Fr. 700'000.-- erforderlich sind. Die Aufteilung des Betrags auf Kostenstellen und Projekte ist aus der beiliegenden Zusammenstellung ersichtlich.

Finanzabteilung270 Liegenschaften

314 01 Unterhalt

Fr. 75'000.--

Für die Sanierung der Liegenschaft Kirchmattstrasse 10 (ehemals alte Friedhofgärtnerei) hat der Grosse Gemeinderat mit Beschluss vom 10. Juni 1997 einen Baukredit von Fr. 1'084'000.-- bewilligt. In der Vorlage Nr. 1378 vom 22. April 1997 wurde betreffend Nutzung des übrigen Grundstücks erklärt, dass mit Interessenten Verhandlungen geführt werden. In der Zwischenzeit konnte das Grundstück einem Gärtner zum Betrieb einer Friedhofgärtnerei mit Verkaufslokal verpachtet werden.

Für das neue Gewächshaus wurde ihm ein Baurecht gewährt. Das alte Gewächshaus und weitere Gebäude, die seinerzeit beim Landkauf erworben wurden, mussten mit einem Aufwand von rund Fr. 50'000.-- abgebrochen werden. Nun zeigt es sich jedoch, dass vor einer Verpachtung des Grundstücks noch zusätzliche Arbeiten notwendig sind. Es handelt sich dabei um Abbrüche von betonierten Fusswegen, Sanierung der Mauer und des Zauns, welche als Grundstückabschluss dienen. Weiter ist die Gartenfläche zu humusieren. Die Kosten für diese Arbeiten belaufen sich nochmals auf rund Fr. 50'000.--. Von den Gesamtkosten von Fr. 100'000.-- konnten Fr. 25'000.-- über den Voranschlagskredit finanziert werden. Für die restlichen Fr. 75'000.-- ist ein Nachtragskredit erforderlich.

Bauabteilung

421 Strassen

314 02 Unterhalt Tiefbauten

Fr. 330'000.--

Im Laufe der Bautätigkeit am Strandbad erlitt die Strasse zufolge des Werkverkehrs grössere Schäden als erwartet. Dies ist auf den schlechten Unterbau zurückzuführen. Deshalb soll die Sanierung schon dieses Jahr und nicht - wie vorgesehen im Jahre 1999 - in Angriff genommen werden. Der Chamer Fussweg dient in erster Linie als kantonaler Radweg. Gemäss § 8 Abs. 2, Ziffer a) des Gesetzes über Strassen und Wege vom 30. Mai 1996 haben die Einwohnergemeinden für den baulichen und betrieblichen Unterhalt von Radstrecken zu sorgen. Gemäss Projekt sollen im Herbst 1998 Koffierung, Entwässerung und Tragschicht saniert und nach der Setzung vor dem Sommer 1999 die Deckschicht eingebracht werden. Der Kostenanteil der Arbeiten, die 1998 ausgeführt werden sollen, beträgt Fr. 330'000.-- und setzt sich zusammen aus:

- Baukosten	Fr. 275'000.--
(Belag entfernen, teilweise Ersatz des Koffers und Abschlüsse)	
- Verschiedene Anpassungen	Fr. 15'000.--
bei Einfahrten zu Privatgrundstücken	
- Honorar	Fr. 30'000.--
- Unvorhergesehenes	Fr. 10'000.--
Total	Fr. 330'000.--

Die Restkosten werden in den Voranschlag 1999 aufgenommen. Eine Verschiebung von anderen vorgesehenen Arbeiten war nicht möglich.

Antrag:

Wir beantragen Ihnen, auf die Vorlage einzutreten und dem Nachtragskreditbegehren zum Voranschlag 1998 von total Fr. 605'000.-- zuzustimmen.

Zug, 18. August 1998

DER STADTRAT VON ZUG

Der Stadtpräsident: Der Stadtschreiber:

Othmar Romer

Albert Müller

Beilage:

Beschlussesentwurf

BESCHLUSS DES GROSSEN GEMEINDERATES VON ZUG NR.

BETREFFEND NACHTRAGSKREDITE ZUM VORANSCHLAG 1998

DER GROSSE GEMEINDERAT VON ZUG

nach Kenntnisnahme von Bericht und Antrag des Stadtrates Nr. 1444 vom 18. August 1998

b e s c h l i e s s t :

1. Die Nachtragskredite zum Voranschlag 1998 im Betrage von Fr. 605'000.-- werden bewilligt.
2. Der Beschluss tritt sofort in Kraft.

Er ist im Amtsblatt zu veröffentlichen und in die Sammlung der Ratsbeschlüsse aufzunehmen.

Der Stadtrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Zug,

DER GROSSE GEMEINDERAT VON ZUG

Der Präsident:

Der Stadtschreiber:

Beratungen und Expertisen: Rechnung 1998 **Kontil...318.07**

Abtlg./KS	Budget	Bedarf	Bemerkungen
Präsidential			
107	30'000	0	wird nicht benötigt
112	10'000	0	do.
113	42'000	40'000	SRB 20.1.1998: PK-Sanierung
113	15'000	5'000	Stiftung Casino (Statut)
114	80'000	80'000	Überprüfung EDV
Finanz			
269	20'000	10'000	Schatzungen
Schule			
310	10'000	15'000	INS-Projekt / Beratung Möblierung
Bau			Loreto
410	250'000	260'000	Diverse Projekte: Wegleitung zur Bauordnung, Studie Ammannsmatt, European, Quartierplan Baarerstrasse West
Sicherheit			
520	165'000	165'000	GGR-Beschluss 24.3.98 Kapo/Stapo
do.	70'000	60'000	Auswahl Kommandant und Rekruten
SGU			Verkehrstechnische Gutachten
650	5'000	0	wird nicht benötigt
660	50'000	40'000	Aktionen sauberes Seeufer
665	30'000	25'000	Mobilitätsberatung Schule, Kapitalbaum-
			Aktion, Kräuter- und Aromagarten
Total	777'000	700'000	